

[8138.] **G. J. Manz** in Regensburg sucht:
1 Bilmar, Literaturgeschichte. 3. Aufl.
1 Illustr. Kalender 1849 u. 1852.
1 Neumayer, Marienpredigten.

[8139.] **Josef Max & Co.** in Breslau suchen u. bitten um Offerten von:
1 Steinbeck, Chronolog. Handkalender. Jena 1813.

[8140.] **Otto Klemm** in Leipzig sucht billig:
1 Stahr, ein Jahr in Italien.

[8141.] **Ernst Fleischer** in Leipzig sucht u. bittet um Offerten von:
Sporschl, J., populäre Geschichte der katholischen Kirche. 2. Auflage. 1. Band mit Portrait. br. Leipzig 1850.
Ist in mehreren Exemplaren willkommen.

[8142.] Die **Haas'sche Buchh.** in Wels sucht zu gutem Preise:
1 Moriz, Geschichte der Stadt Wels.

[8143.] **F. C. Janssen** in Dresden sucht:
1 Rosenkranz, Gesch. d. deutschen Poesie d. Mittelalters.
1 — Handb. einer allgem. Geschichte d. Poesie.
1 — Vorlesungen über Goethe.
1 Hegel's Werke.
1 Feuerbach, Geschichte der neuern Philosophie.
1 Dinter's Leben.
1 Bouché, Garteninsecten.
1 Hafeland, enchiridion.

[8144.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen antiquarisch:
1 Pécelet, Traité de la Chaleur.
1 Pécelet, Lehre von der Wärme. 2 Bde.
1 — do. Bd. 1. apart.

[8145.] **Elsäßer & Waldbauer** in Passau suchen billig:
1 Staudenmayer, Dogmatik.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8146.] **Offene Stelle.**
Die **J. G. Calve'sche** Verlagsbuchhandlung in Prag sucht einen Gehilfen, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist und von seinen bisherigen Chefs gut empfohlen wird. Vorausgesetzt wird dabei nebst der Kenntniß der im Verlag vorkommenden Arbeiten, daß der Eintretende die Absicht hat, längere Zeit zu bleiben, ohne daß er sich jedoch dazu besonders verpflichten mußte.
Sprachkenntnisse und Erfahrungen im Sortimentsgeschäft sind nur dann erforderlich, wenn der Betreffende die Absicht hätte später ins Sortimentsgeschäft überzutreten, wozu die Gelegenheit, falls er dazu paßt, vorhanden ist; dagegen wird eine gute Handschrift sehr gewünscht und besonders berücksichtigt.

[8147.] **Offene Stelle.**
Für eine Verlagsbuchhandlung in Berlin wird womöglich zum 1. Juli d. J. ein Gehilfe evangelischen Glaubens, am liebsten jüngeren Alters gesucht. Von demselben wird neben geschäftlicher Tüchtigkeit insbesondere Ernst der Gesinnung beansprucht. Anerbietungen mit beigefügten Zeugnissen werden unter A. B. 1. 2. durch die Red. d. Bl. erbeten.

[8148.] **Offene Stelle.**
Für einen unserer verehrl. Committenten suchen wir, unter Zusicherung eines guten Salars und der freundlichsten Behandlung, einen tüchtigen in allen Branchen des Buchhandels erfahrenen Mann, am liebsten von katholischer Religion.
Solche Herren, welche der französischen u. italienischen Sprache mächtig sind, erhalten den Vorzug. Offerte mit Zeugnisangabe nehmen wir durch die Post entgegen.
Augsburg, den 19. Juni 1856.
B. Schmid'sche Sortiments-Buchhandlung.

[8149.] **Offene Stelle.**
Ein thätiger Gehilfe, der selbstständig arbeiten kann und schon längere Zeit in einem Antiquargeschäft thätig gewesen, findet in einer Berliner Sortiments- und Antiqu.-Handlung sofort ein Engagement. Adressen sub H. C. # 6. nimmt Herr **Brockhaus** in Leipzig entgegen.

[8150.] **Offene Stelle.**
N. Hofer in Bevey (am Genfersee) sucht einen Gehilfen, der englisch und französisch spricht und überhaupt Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzt. Hauptbedingung: sofortiger oder doch möglichst baldiger Eintritt. Briefe direct, franco.

[8151.] **Offene Lehrstelle.**
Für meine Buchhandlung, verbunden mit deutsch-französisch-englischen Veseanstalten, suche ich auf Michaelis d. J. einen jungen Mann als Lehrling.
Ernst Kniep jun. in Hannover.

[8152.] **Offene Lehrstelle.**
Wenn Jemand wünscht, einen mit erforderlichen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann in eine gute Lehre unter angenehmen Bedingungen zu bringen, wo derselbe erst 1 bis 1½ Jahr in der Theorie und Praxis der Buchdruckerkunst, und alsdann im Sortiments- und Verlags-Buchhandel sich tüchtig auszubilden Gelegenheit findet, so wird eine solche nachgewiesen durch **Otto Klemm** in Leipzig.

[8153.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger, militärfreier Mann, im Besitze einer schönen Handschrift und guter Empfehlungen, sucht ein Placement, am liebsten in einer Berliner Verlagsbuchhandlung. Offerten nimmt Herr **V. Hirsch** in Berlin entgegen.

[8154.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann von 27 Jahren, evangelischer Confession, der acht Jahre lang im Buchhandel thätig ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Volontär in ei-

ner größeren Sortimentsbuchhandlg., am liebsten zum 1. August d. J. Vacanzen bittet derselbe ihm unter Chiffre A. P. # 1. durch Herrn **Nudolph Hartmann** in Leipzig baldigst anzeigen zu wollen.

[8155.] **Befetzte Stelle.**
Die im Börsenblatte sub T. L. # 1. als offen ausgeschriebene Gehilfenstelle ist bereits besetzt, was hiermit denjenigen Herren angezeigt wird, die so freundlich waren, ihre Offerten für dieselbe zu machen.

Bermischte Anzeigen.

[8156.] Am 18. Juni versandten wir unseren Katalog Nr. 2:
Theologie u. Philosophie, sowie Nachtrag zur Geschichte enthaltend;
etwaigen Mehrbedarf bitten wir zu verlangen. Auch von Katalog Nr. 1. (Geschichte u. Militaria) stehen noch Exemplare zu Diensten.
Kirchhoff & Wigand in Leipzig.

Bücher-Auction in Hannover.

[8157.] Der soeben erschienene, aus 19 Bogen oder 8930 Werken bestehende Katalog wurde an sämtliche Handlungen, die sich für Auktions-Kataloge verwenden, versandt.
Mehrbedarf bitte nachzuverlangen.
Hannover, 19. Juni 1856.
Hermann Kircher.

[8158.] Aufträge zu der am 10. f. M. beginnenden Bücher-Auction in Hannover besorge unter den billigsten Bedingungen.
Hannover, im Juni 1856.
Hermann Kircher.

[8159.] Am heutigen Tage salbirt ich durch meinen Commissionär Herrn **W. Engelmann** Rechnung 1855 ohne Uebertrag. — Etwaige Differenzen gleiche zur M.-Messe aus.
Insterburg, den 20. Juni 1856.
C. N. Wilhelmi's Buchhdlg.

Die eingesandte Zahlungsliste wurde heute erledigt.
Wilh. Engelmann in Leipzig.

[8160.] **Anerbieten.**
Ein Literat hat seit längerer Zeit eine Sammlung aller solcher Stellen aus den vorzüglichsten deutschen Classikern begonnen, welche einen moralischen, religiösen oder sonst geistreichen Gedanken enthalten, und diese Arbeit ist bereits nach dem Durchlesen von 40 Classikern und 400 Bänden zu einem Manuscript von fast 1700 Octavseiten und 5000 einzelnen Sätzen von verschiedener Länge angewachsen. Seine Absicht ist, noch ungefähr 20 Classiker durchzulesen, was das Manuscript um etwa 2—300 Seiten vermehren dürfte.
Diese sehr mühsame und zeitraubende, in ihrer Art einzige Arbeit will der Sammler gern zu Ende führen und sucht dafür auf diesem Wege gegen mäßige Ansprüche einen Verleger, indem er geehrte Reflectanten bittet, sich wegen näherer Auskunft durch Herrn **Hermann Schmidt** in Dresden unter der Chiffre **K. G.** an ihn wenden zu wollen.